Erfolgsgeschichte

Liebe Leserinnen und Leser,

75 Jahre MANN+HUMMEL – ein Zeitraum, in dem sich viel verändert hat: von der Entwicklung und Produktion von einfachen Papierfiltern bis hin zu Hightech-Reinigungsbauteilen.

MANN+HUMMEL Filter stecken heute in fast jedem Auto. Als Adolf Mann und Dr. Erich Hummel am 6. Januar 1941 in Ludwigsburg das damalige Filterwerk gründeten, montierten rund 200 Mitarbeiter einige wenige Filtertypen für Fahrzeug- und Flugmotoren. Anfangs Wirbelölfilter, Filzkegelluftfilter, Gehäusefilter und Feinstölfilter. Es folgten Öl- und Kraftstofffilter ohne Gehäuse sowie Luftfilter aus Papier: einfach, aber wirksam. Zellulosemedien ersetzten das Papier, die wiederum von Mischfasern wie Zellulose plus Vlies und reinen Vliesstoffen ersetzt wurden.

Doch nicht nur das: Statt Blech kam im Laufe der Jahre Kunststoff als Gehäuse zum Einsatz. Mit dem Kunststoff Polyurethan formte der Filterspezialist Luftfiltergehäuse. Das Schmelzkernverfahren erlaubte es, komplexe Saugrohrsysteme zu produzieren. Damit konnte man die Formen ändern und so die Flexibilität erhöhen, was angesichts des immer geringer werdenden Bauraums unter der Motorhaube sehr wichtig war. Einfache Luft-Rundfilter auf dem Motor entwickelten sich so zu komplexen Rechteck-Luftfiltern. Mit der Kombination von Luftfiltern mit thermostatgesteuerten und pneumatischen Einrichtungen zur Regulierung der Ansauglufttemperatur wurde MANN+HUMMEL noch stärker in das System Motor eingebunden. Eine Verantwortung, die der Zulieferer gerne übernahm.

Der Weltmarktführer produzierte im vergangenen Jahr allein im Werk Marklkofen 72,6 Millionen Wechselfilter, rund 29,2 Millionen Luftfilter und 23,8 Millionen Innenraumfilter. Die Gesamt-

produktion lag dort bei 173,9 Millionen Stück – weltweit gar bei einer Dreiviertel Milliarde Filter. Heute entwickeln und produzieren rund 20.000 Mitarbeiter an über 60 Standorten auf der ganzen Welt weit mehr als 120.000 verschiedene Produkte, darunter im größten Filterwerk der Welt. MANN+HUMMEL wird als ein global agierender Entwicklungspartner und Serienlieferant der internationalen Automobil- und Maschinenbauindustrie geschätzt. Filter sind wichtige Bauteile: Sind sie doch unter anderem verantwortlich für Leistung und Verbrauch sowie für die Minimierung von Schadstoffemissionen und Geräuschen.

Das Jubiläumsjahr künden zwei weitere Meilensteine, die die Zukunft des Unternehmens prägen werden: die Eröffnung des neuen Technologiezentrums in Ludwigsburg und der Abschluss der größten Firmenübernahme der Geschichte mit der Affinia-Group. Wir wünschen für diese Zukunft alles Gute und eine glückliche Hand.

Ihr

Dr. Alexander Heintzel
Chefredakteur